

Rezension

Weber, Judith. *Die Schule der Herzenspferde. Cosmo & Toni*. Planet! In der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH. Stuttgart. 2. Auflage. 2024. 144 S. EUR 12,00

Ein magisches Internat in Glückstal. Freundschaft und magische Pferde.

Gibt es magische Pferde – also Einhörner oder Drachepferde? Ja! Judith Weber schreibt hier eine wundervolle Internats-Pferde-Story über die magische Kirschbaumschule mit einem Internat und da gibt es sehr wohl magische und glitzernde Pferde. Eine schöne Pferdegeschichte für Kinder ab 8 Jahren.

Das Buch ist im Hardcover herausgegeben. Es besteht aus 19 Kapiteln, deren Sprache leicht verständlich und in einer größeren Schriftgröße für Erstleser gedruckt ist. Mir fehlt ein Inhaltsverzeichnis zum Nachschauen. Das Cover zeigt ein Pferd mit Wirbeln und einem Mädchen, die sichtbar Spaß haben und ein schönes herrschaftliches Anwesen im Hintergrund. Es scheint mit dem Titel, dass alle Namen im Cover abgedeckt sind: die Herzensschule, Cosmo und Toni. Großartig ist ein Daumenkino am Seitenrand, welches den Lesefortschritt erkennen lässt. Das Buch ist zudem bei Antolin gelistet.

Typisch für Pferde und Internatsgeschichten zieht ein Mädchen zum neuen 5. Schuljahr in die Schule ein und muss sich erstmal zurechtfinden. Tonis Vater muss berufsbedingt immer wieder von einem Ort zum anderen ziehen und Toni sich in neuen Schulen zurechtfinden. Daher soll sie auch kein Pferd haben, da es sich nicht an sie gewöhnen soll. Doch auch Pferde können Freunde sein und so ist es in der neuen fünften Klasse, dass sich die Schülerinnen und ein Pferd finden sollen. „Auch Pferde können Freunde sein, sie gehen mit euch durch dick und dünn. Sie trösten euch, bringen euch zum Lachen und machen Mut.“ Jeder bekommt in diesem Schuljahr ein Herzenspferd. Jedes dieser hat eine eigene magische Kraft. Nana Voltana fängt die Pferde ein und bringt diese in die Schule.

In der Schule gibt es eine Bibliothek mit einer Geheimtür, hinter der magische Bücher versteckt sind unter anderem „Die Magie der Pferde“.

Die ersten beiden, die ein Pferd bekommen sollen sind Toni und Constanze – zwei gegensätzliche Mädchen. Zwei Pferde stehen zur Auswahl ein elegantes Weißes und ein pummeliges Kleines – wer wohl welches bekommt? Dazu muss ein magisches Band zwischen einem Menschen und seinem Herzenspferd geknüpft werden. Aber jedes Pferd hat gute und schlechte Kräfte. Es startet ein Wettstreit zwischen den Mädchen und Constanze kämpft mit unfairen Mitteln. Sie erleben so einige nächtliche Abenteuer. Pappeln können aus allen möglichen Gründen in Brand geraten. So was kommt vor, das weiß man ja.

Die Schulleiterin Frau Donner besitzt ein Nebelpferd, das sich in Nebel auflösen kann. Es gibt auch Wasserpferde, einen Pegasus, ein Drachepferd oder ein Einhorn. Magische Pferde gibt es überall. Jedoch ist jedes magische Pferd, das sich zeigt in Gefahr. Die Schülerinnen sind dazu da, den Pferden zu helfen, sich zu kontrollieren. Wenn der Mond blutrot ist, können Drachepferde ihre Kräfte nicht kontrollieren. Kann Toni helfen?

Am Ende des Buchs gibt es einen Cliffhänger und Nana Voltana bringt ein neues Pferd – einen Notfall. Wir sind gespannt auf die neue Story.

Wenn ihr auf das Hufeisen schwört, euch mit ganzem Herzen um euer Pferd zu kümmern, sein Geheimnis zu hüten und es nie im Stich zu lassen, seid ihr bereit für dieses Buch.

5 glitzernde Hufeisen für diese wundervoll magische Geschichte.

„Ein Einhorn macht jedem Mut, der es berührt.“